

waren Höhepunkte der politischen Arbeit. Sie widerspiegelten das Bekenntnis der Genossenschaftsbauern und Arbeiter zur bewährten Agrar- und Bündnispolitik der SED. Unübersehbar drückte sich in den mannigfaltigen Meinungsäußerungen das gefestigte Vertrauensverhältnis zu unserer Partei und unserem sozialistischen Staat aus. Immer mehr Genossenschaftsbauern und Arbeiter erkennen, welche hohe politische Verantwortung sie mit ihrer täglichen Arbeit für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen und damit für die Stärkung des Sozialismus und das Wohl des Volkes tragen.

Hohe Leistungen -  
Unterpfand für  
sicheren Frieden

Unter der Losung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ vollbringen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Landwirtschaft hervorragende Leistungen. Sie bilden ein wesentliches Unterpfand, um auch künftig die auf Frieden, Abrüstung, Entspannung und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit gerichtete Außenpolitik der SED erfolgreich fortsetzen zu können. Mit berechtigtem Stolz kann festgestellt werden: Das auf dem XIII. Bauernkongreß der DDR gegebene Bauernwort wurde eingelöst. Das Jahr 1987 war das Jahr der bisher höchsten Ergebnisse bei der umfassenden Intensivierung.

In der Pflanzenproduktion konnte trotz des extremen Wetters mit 51,2 Getreideeinheiten je Hektar der höchste Ertrag in der Geschichte unseres Landes eingebracht werden. In der Tierproduktion wurde der Plan des staatlichen Aufkommens bei Schlachtvieh, Milch, Eiern und Wolle überboten. Die Werkstätten der Forstwirtschaft, der Nahrungsgüterwirtschaft und im Vorleistungsbereich haben ihre Planziele erfüllt und teilweise übertraffen.

Diese Ergebnisse beruhen auf dem großen Fleiß und der Einsatzbereitschaft der Genossenschaftsbauern, Arbeiter und Wissenschaftler, der klugen und weitsichtigen Agrar- und Bündnispolitik der Partei und des Staates. Die hohe Wertschätzung durch die Partei- und Staatsführung für die geleistete Arbeit ist für alle Ansporn und Verpflichtung, auch künftig mit schöpferischen Ideen und ganzer Kraft die Aufgaben erfolgreich zu lösen. Mehr denn je kommt es in der politischen Arbeit darauf an, jedem einzelnen die Verantwortung deutlich zu machen, daß die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen unter allen Bedingungen zu sichern ist. Die Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft und die internationale Klassenauseinandersetzung verlangen nachhaltig eine hohe Dynamik des Wachstums von Produktion, Effektivität und Arbeitsproduktivität. Keiner kann sich das Tempo aussuchen. Es ist objektiv bestimmt. Dafür sind in allen Grundorganisationen die ideologischen Positionen auszuprägen.

Der 88er Plan  
erfordert  
viele Initiativen

Der Plan 1988 enthält anspruchsvolle Ziele. Daraus leiten sich die Schwerpunkte der Arbeit ab. Besonders geht es darum, die qualitativen Wachstumsfaktoren in der sozialistischen Landwirtschaft wirksamer zum Tragen zu bringen. Das setzt voraus, daß die Kommunisten in den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen die volkswirtschaftlichen Anforderungen und Bedingungen genau kennen, sie allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern überzeugend erläutern und sie zum Ausgangspunkt für anspruchsvolle Initiativen zur unbedingten Realisierung unseres Versorgungsauftrages machen. Viele Parteiorganisationen haben dazu konkrete und abrechenbare Maßnahmen festgelegt.

Steigende Erträge und Leistungen sind die entscheidenden Wachstums-